

CDU/FDP-Fraktion

Zwischen Blankenloch und Büchig: Qualitativ und ökologisch hochwertiges Gebiet mit echtem Erholungscharakter schaffen!

In der Diskussion um den Flächennutzungsplan 2030 und der damit verbundenen Lachwald-Diskussion wurde in den vergangenen Wochen häufig behauptet, dass die komplette Fläche zwischen Blankenloch und Büchig zugebaut werden soll. Diese Behauptung ist jedoch völlig falsch, denn zwischen den beiden Orten greift die durch den Regionalplan festgeschriebene Grünzäsur. Somit darf zwischen dem nördlichen, verbleibenden Teils des Lachwalds und der südlichen Erweiterung von Blankenloch gar nicht weiter gebaut werden – dies war auch nie beabsichtigt. Wie wir bereits vor einigen Wochen an dieser Stelle schrieben, ist als Ersatz für die Hälfte des Lachwalds für die CDU/FDP-Fraktion eine reine Aufforstung an anderer Stelle (gem. Landeswaldgesetz) nicht ausreichend.

Zusätzlich sehen wir zwischen Blankenloch und Büchig ein großflächiges, qualitativ und ökologisch hochwertiges Quartier mit Naherholungscharakter für alle Bürgerinnen und Bürger. Dieses Gebiet muss so gestaltet werden, das dort am Ende eine größere Vielfalt an Tieren und Pflanzen vorzufinden ist, als sie der Lachwald heute zu bieten hat.

Hierzu sind aus unserer Sicht drei Zonen erforderlich:

- unberührte Natur (Tiere und Pflanzen entwickeln sich ohne Eingriffe von außen)
- zu pflegende Fläche (z.B. zu mähende Wiesenflächen, Streuobstwiesen usw.)
- Naherholungsgebiet für alle Bürgerinnen und Bürger

Der von der Stadt vorgesehene „moderierte Prozess“ ist aus unserer Sicht ideal, um in diesem zu entwickelnden Quartier Ideen und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern sowie den Naturschutzverbänden einfließen und Realität werden zu lassen.

Ansgar Mayr

Fraktionsvorsitzender